

Pappano Bio Deutsch (kurz, 743)

Annalisa Pappano ist eine der führenden amerikanischen Gambistinnen. Als Mitglied des Ensembles Atalante gewann sie den Diapason d'Or und den Gramophone Award. Sie konzertierte u.a. mit der Houston Grand Opera, der Cincinnati Opera, dem Philharmonia Baroque Orchestra San Francisco sowie zahlreichen weiteren Ensembles in Belgien, England, Irland, Kolumbien und Kanada. Ursprünglich von der Violine kommend hat sie sich auf Pardessus de Viole, Lirone und Viola da gamba konzentriert. Sie war Dozentin für Gambe und Aufführungspraxis an der University of Cincinnati, ist Gründerin und künstlerische Leiterin des Catacoustic Consort und leitete 18 Jahre ihre eigene Konzertreihe für Alte Musik in Cincinnati, bevor sie 2019 nach Deutschland zog.

Pappano Bio Deutsch (lang, 3,347)

Annalisa Pappano ist die Gründerin und künstlerische Leiterin des Alte Musik Ensembles Catacoustic Consort, und führte die Gruppe zum Gewinn des Hauptpreises beim Naxos/Early Music America Live Recording Competition. Zusätzlich zu drei weiteren Catacoustic Consort CD Aufnahmen und vielen Radiosendungen im landesweit syndizierten Rundfunk der USA, hat das Ensemble auch ein Programm mit italienischen Klage Liedern auf dem Naxos-Label aufgenommen. Sie spielt Viola da Gamba (Diskant, Tenor, Bass), Pardessus de Viole und Lirone.

Annalisa Pappano war Dozentin am College-Conservatory of Music der University of Cincinnati und unterrichtete Viola da Gamba, historisch informierte Aufführungspraxis, bis sie 2019 nach Deutschland zog, wo sie ihre Karriere weiter ausbaut. Zuletzt war sie im österreichischen Staatsfernsehen ORF3 als Solistin in der J.S. Bach Matthäus-Passion (Thomas Guggeis, Dir.) zu sehen.

Her playing has been described by critics as “mercurial and enchanting” and “with a sound that is lighter than air with the airy luster of gilding on the mirrors of a rococo drawing room.” (Columbus Dispatch)

Annalisa Pappano "reichert den asketischen Ton der Gambe mit gradliniger, ja keuscher Süße an - wie wilder Honig" (Rainer Janka, OVB)

Pappano ist in Belgien, England, Irland, Kolumbien, Kanada, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA aufgetreten. Sie hat bei den Early Music Festivals in Boston, Berkeley, Bloomington und Vancouver sowie beim Ojai Music Festival gespielt. Sie ist Mitglied von Wildcat Viols, Trio Pardessus und Atalante und gewann mit Atalante einen Diapason d'Or und einen Gramophone Award. Annalisa trat mit zahlreichen anderen Ensembles auf, darunter die Houston Grand Opera, Cincinnati Opera, Cleveland Opera, Portland Opera, Portland Baroque Orchestra, Haymarket Opera, Le Nouvel Opéra, Philharmonia Baroque Orchestra (Nicholas McGegan, Dir.), Les Voix Baroques, Opera Atelier, Toronto Consort, Concord Ensemble, Cappella Artemisia (Bologna), Alchymy Viols, Asheville Baroque, Ensemble Sonoritas, Parthenia Viol Consort, Tiroler Festspiele Erl, Wiltener Sängerknaben, und Academia Jacobus Stainer. Sie unterrichtete bei den National Conclave der Viola da Gamba Society of America, den Chaptern der Viola da Gamba Society Pacific Northwest und Northeast, dem San Diego Early Music Workshop, ViolsWest, dem Madison Early Music Workshop und war Gastdozentin an zahlreichen Universitäten.

Pappano studierte am Early Music Institute der Indiana University und am Oberlin Conservatory of Music und lebt heute im bayerischen Inntal.

Pappano verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung von Continuo-Teams in der italienischen Barockoper (Cavalli, Monteverdi usw.) und den Kammeropern von Marc-Antoine Charpentier. Ihre musikalischen Interessen umfassen die italienische sakrale und weltliche Monodie des 17. Jahrhunderts, die Nonnen Musik des 17. Jahrhunderts und die Pardessus Musik des 18. Jahrhunderts für Frauen. Sie erhielt ein Stipendium des Ministeriums für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland für die Erforschung der Lira, der Vorläuferin der Lirone. Pappano hat eine Leidenschaft für die Förderung junger professioneller Musiker (um ihre Karriere zu beschleunigen und sie auf das professionelle Leben als Musiker vorzubereiten), aber auch für die Ausführung von Musik für ältere Menschen.

Über Catacoustic Consort

Catacoustic Consort ist ein Ensemble für Alte Musik, das eine große Bandbreite von Vokal- und Instrumentalmusik von der Renaissance-Kammermusik bis zur Barockoper präsentiert. Dabei ist das Ziel den Klang der Musik, so wie sie zu Zeiten ihrer Komposition zu hören war, wahrheitsgemäß nachzubilden. Catacoustic Consort wurde 2001 in Cincinnati, USA, gegründet und zog 2021 nach Süddeutschland um. Das Catacoustic Consort tourte durch große Teile Nord- und Südamerikas (z. B. Kolumbien, San Francisco Early Music Society, regelmäßige Auftritte bei Konklaven der Viola da Gamba Society of America, St. Louis Art Museum, University of Oregon, Indianapolis Early Music Festival usw.) und entwickelt nun auch eine Präsenz in Europa. Unter der Leitung der künstlerischen Leiterin Annalisa Pappano hat das Catacoustic Consort viele Gastkünstler aus allen Teilen der Welt begrüßt, und Preise und Stipendien für seine zahlreichen Aufnahmen und sein umfangreiches Konzertprogramm erhalten, darunter den Hauptpreis des Naxos Early Music America Live Recording Competition.

Catacoustic Consort stellte die Continuo-Gruppe bei Opernproduktionen mit der Cincinnati Opera und dem College-Conservatory of Music und produzierte mehrere eigene Opern. Dazu gehörte die Uraufführung von Marc Antoine Charpentiers Oper La Fête de Ruel, die 1685 für ein großes Fest zu Ehren von König Ludwig XIV in Auftrag gegeben wurde. Da der Ehrengast seinen Besuch absagte, fiel auch die Uraufführung der Oper aus.

Eine Biografie von Frau Pappano als Solistin und Kammermusikerin, unabhängig von Catacoustic Consort, finden Sie [hier](#).

Die Musik wird auf historischen Instrumenten wie Viola da Gamba, Lirone, Pardessus de Viole, Theorbe, Orgel, Cembalo, Barockgitarre und Laute aufgeführt. Neben einer historisch fundierten Herangehensweise an die Aufführung von Musik möchte Catacoustic ein Verständnis für das damalige Leben und die damaligen Zeiten vermitteln. Dazu gehören geisteswissenschaftliche Präsentationen zur Begleitung der Programme sowie die Gegenüberstellung von Musik und Kunstwerken. Insofern hat das Catacoustic Consort viele Konzerte in Zusammenarbeit mit dem Cincinnati Art Museum, dem St. Louis Art Museum, dem Taft Museum gegeben, und ist nun eine neue Partnerschaft mit dem Barockmuseum Oberaudorf eingegangen.

Catacoustic Consort möchte nicht nur als Konzertveranstalter auftreten, sondern sich auch dem Aufbau einer Community für Alte Musik und der Wertschätzung dieses Abschnitts der Kunstgeschichte und dessen Vermächtnis in dieser Region widmen. Catacoustic finanzierte ein Ausbildungsprogramm für junge Künstler und ein Mietprogramm für Instrumente, bot jährliche Stipendien für Ausbildung oder musikalische Früherziehung an, und organisierte das jährliche Cincinnati Early Music Festival, sowie eine Konzertreihe speziell für alte Mitmenschen. Catacoustic möchte dieses Gemeinschaftsgefühl in seinem neuen Zuhause wieder aufbauen.

Pappano Bio English (short, 694 characters)

Annalisa Pappano is one of America's leading viol players. As a member of the Ensemble Atalante she won a Diapason d'Or and Gramophone Award. She has given concerts with the Houston Grand Opera, the Cincinnati Opera, the Philharmonia Baroque Orchestra San Francisco and numerous other ensembles in Belgium, England, Ireland, Colombia and Canada. Beginning originally from the violin, she plays pardessus de viole, lirone and viola da gamba. She was a lecturer in viol and performance practice at the University of Cincinnati, is the founder and artistic director of the Catacoustic Consort, and led her own early music concert series in Cincinnati for 18 years before moving to Germany in 2019.

Pappano Bio English (long, 3,169 characters)

Annalisa Pappano is the founder and artistic director of the early music ensemble Catacoustic Consort, and led the group to win the grand prize in the Naxos/Early Music America Live Recording Competition. The ensemble has also recorded a program of Italian laments on the Naxos label, in addition to three other Catacoustic Consort recordings and many broadcasts on nationally-syndicated radio. Her wide range of instruments includes the viola da gamba (treble, tenor, bass), pardessus de viole, and lirone.

She was on faculty at the University of Cincinnati College-Conservatory of Music—teaching viola da gamba and historically informed performance practice —until moving to Germany in 2019, where she continues to expand her performance career. Most recently she appeared on Austrian State Television ORF3 as featured soloist in the J.S. Bach St. Matthew Passion (Thomas Guggeis, conductor).

Her playing has been described by critics as “mercurial and enchanting” and “with a sound that is lighter than air with the airy luster of gilding on the mirrors of a rococo drawing room.” (Columbus Dispatch)

Annalisa Pappano "reichert den asketischen Ton der Gambe mit gradliniger, ja keuscher Süße an - wie wilder Honig" (Rainer Janka, OVB)

Pappano has performed throughout Belgium, England, Ireland, Colombia, Canada, Germany, Austria, Switzerland, and the U.S. She has played at the Boston, Berkeley, Bloomington, and Vancouver Early Music Festivals, and the Ojai Music Festival. She is a member of Wildcat Viols, Trio Pardessus, and Atalante, and with Atalante won a Diapason d'Or and Gramophone Award. Annalisa has performed with numerous other ensembles including the Houston Grand Opera, Cincinnati Opera, Cleveland Opera, Portland Opera, Portland Baroque Orchestra, Haymarket Opera, Le Nouvel Opéra, Philharmonia Baroque Orchestra (Nicholas McGegan, dir.), Les Voix Baroques, Opera Atelier, Toronto Consort, Concord Ensemble, Cappella Artemisia (Bologna), Alchymy Viols, Asheville Baroque, Ensemble Sonoritas, Parthenia Viol

Consort, Tiroler Festspiele Erl, Wiltener Sängerknaben, und Academia Jacobus Stainer. She has taught at Viola da Gamba Society of America national conclaves, the Viola da Gamba Society Pacific Northwest and Northeast chapters, the San Diego Early Music Workshop, ViolsWest, the Madison Early Music Workshop, and has been a guest lecturer at numerous universities.

Pappano studied at Indiana University's Early Music Institute and the Oberlin Conservatory of Music, and now resides in the Inn Valley of Bavaria.

Pappano has extensive experience leading continuo teams in Italian Baroque opera (Cavalli, Monteverdi, etc.) and the chamber operas of Marc-Antoine Charpentier. Her musical interests include 17th-century Italian sacred and secular monody, 17th-century nuns' music, and 18th-century pardessus music for women. She was awarded a fellowship by the German State Ministry for Culture and Media for research into the lira, the predecessor of the lirone. Pappano has a passion for nurturing young professional musicians (to streamline their career and prepare them for professional performing life), but also performing music for the elderly.

Catacoustic Consort Bio English (2,555 characters)

The Catacoustic Consort is a boutique early music ensemble, presenting a variety of vocal and instrumental music from Renaissance chamber music to Baroque opera, with the intent of truthfully recreating the sound of the music as heard during the times of its composition. Founded in 2001 in Cincinnati USA, and relocated to southern Germany in 2021, Catacoustic Consort has toured throughout North and South America (e.g. Colombia, San Francisco Early Music Society, various Viola da Gamba Society of America Conclaves, St. Louis Art Museum, University of Oregon, Indianapolis Early Music Festival, etc.), and is now becoming a presence in Europe. Under the leadership of Artistic Director Annalisa Pappano, Catacoustic Consort has welcomed many guest artists from all parts of the globe and won awards and grants for its numerous recordings and extensive concert programming, including the grand prize winner of the Naxos Early Music America Live Recording Competition. Catacoustic Consort has been the continuo group on opera productions with Cincinnati Opera and the College-Conservatory of Music, and produced several Operas on its own. This included the world premiere of Marc Antoine Charpentier's opera *La Fête de Ruel*, which was commissioned in 1685 for a grand party honoring King Louis XIV. Since the guest of honor canceled his visit, so was the premiere of the opera.

The music is performed on period instruments such as the viola da gamba, lirone, pardessus de viole, theorbo, organ, harpsichord, Baroque guitar, and lute. In addition to a historically informed approach to performing music, Catacoustic wishes to convey an understanding of the then surrounding life and times. This includes humanities presentations to accompany its programs, as well as juxtaposing music and artwork. To that extent, the Catacoustic Consort has given many concerts in collaboration with the Cincinnati Art Museum, St. Louis Art Museum, Taft Museum, and will announce an exciting new museum partnership shortly.

The Catacoustic Consort is dedicated to the early music community in its place of residence. Catacoustic funded a young artist training program, provided a rental program of early instruments, offered annual grants for instruments, training, or early music education, and sponsored the annual Cincinnati Early Music Festival, which celebrates local musicians

engaged in the performance of early music, and is also committed to outreach to senior citizens. Catacoustic wishes to renew this sense of community in due course in its new home.